

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



25.01.2015

DOPPELHAUSHALT 2015/2016

Antrag zum Thema

Streichungsantrag: Auflösung Kommunalen Ordnungsdienst über die nächsten Jahre

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 119	▶ 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Streichungsantrag: Auflösung Kommunalen Ordnungsdienst über die nächsten Jahre

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) übernimmt innerhalb der Stadt viele Aufgaben, die durch die Polizei und somit durch eine Landesbehörde wahrgenommen werden sollten. Des Weiteren übernimmt der KOD freiwillige Aufgaben. Er ist deshalb kein notwendiger Verwaltungsteil.

Näheres siehe Antwort der Verwaltung auf Frage der KULT-Fraktion zum DHH 15/16. Zitat: "Die Entscheidung, ob eine Kommune einen Gemeindlichen Vollzugsdienst (auch ein Kommunalen Ordnungsdienst ist im rechtlichen Sinn ein Gemeindlicher Vollzugsdienst) einrichtet, ist eine freiwillige Sache. Es besteht hierzu keine gesetzliche Verpflichtung. Dementsprechend gibt es auch keine gesetzlichen Pflichtaufgaben, die von einem Gemeindlichen Vollzugsdienst erledigt werden müssen."

Den schnellstmöglichen Abbau des KOD über die nächsten fünf Jahre mit den Einsparungen bei Personal (derzeit insgesamt 1.1 Mio. Euro) und Sachmitteln (derzeit insgesamt 102.000 Euro) bittet die KULT-Fraktion im Haushalt abzubilden. Die betroffenen Mitarbeiter sind an anderer Stelle der Stadtverwaltung im Laufe des üblichen Personalwechsels unterzubringen, vorzugsweise im Ordnungs- und Bürgerwesen.

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer



20.01.2015

DOPPELHAUSHALT 2015/2016

Antrag zum Thema

KOD - Kommunaler Ordnungsdienst

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 124	▶ 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 1220-320 Sicherheit und Ordnung					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	5,00	5,00			
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen	150.000	150.000			
Sachaufwendungen	30.000	30.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Personelle und fachliche (Ausbildung und Weiterbildung) Fortentwicklung des KOD					

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶
▶ Sachverhalt Begründung

Der Kommunale Ordnungsdienst muss sich auf Grund neuer Aufgaben- und Tätigkeitsfelder (z.B. Überwachung Sperrbezirk, Entlastung Polizeidienst) sowohl personell als auch fachlich weiterentwickeln.

Unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel

Stefan Schmitt - Parteilos